

Nellcor™

SpO₂-System zur bettseitigen
Patientenüberwachung

PM100N

**Bedienungsanleitung
für die
Heimanwendung**



COVIDIEN

positive results for life™

COVIDIEN, COVIDIEN mit Logo, das Covidien Logo und positive results for life sind in den USA und international eingetragene Marken der Covidien AG. Alle anderen Marken gehören einem Covidien Unternehmen.

© 2015 Covidien

Dieses Dokument enthält geheime Informationen, die urheberrechtlich geschützt sind. Alle Rechte vorbehalten. Die Reproduktion, die Adaptierung und die Umwandlung ohne vorherige schriftliche Erlaubnis ist untersagt, es sei denn, sie ist im Rahmen der Urheberrechtsgesetze zulässig.

Inhalt

Glossar	5
----------------------	----------

1 Herzlich willkommen	8
------------------------------------	----------

Was tut das Überwachungssystem?	8
---------------------------------------	---

Warum Sie das Überwachungssystem einsetzen	9
--	---

Welche Aufgabe haben Sie als Pflegeperson?	9
--	---

Welche Aufgabe hat das Klinikpersonal?	10
--	----

Vor der Benutzung des Überwachungssystems zu Hause oder auf Reisen.....	10
--	----

Wenn Sie das Überwachungssystem lagern müssen	11
--	----

Recycling und Entsorgung.....	11
-------------------------------	----

2 Sicherheitsinformationen	12
---	-----------

Vorteile einer Benutzung des Geräts.....	12
--	----

Risiken einer Benutzung des Geräts	12
--	----

Sicherheitssymbole.....	15
-------------------------	----

WARNHINWEISE	16
--------------------	----

Vorsichtshinweise	19
-------------------------	----

3 Vorbereitung auf die Benutzung des Überwachungssystems.....	21
--	-----------

Teile des Überwachungssystems	21
-------------------------------------	----

Zusätzliche Anschlüsse.....	22
-----------------------------	----

Benutzung der Tasten und des Knopfes.....	23
---	----

Netz- oder Akkustrom wählen	24
-----------------------------------	----

Sensor an das Überwachungssystem anschließen	25
--	----

Sensor am Patienten anbringen.....	25
------------------------------------	----

Überwachungssystem einschalten	26
--------------------------------------	----

Überwachungssystem ausschalten	27
--------------------------------------	----

4 Überwachen des Patienten.....	28	5 Wechseln des Sensors	38
Die Hauptbildschirmkomponenten identifizieren	29	Beispiele für die Sensorplatzierung	38
Wenn der Sensor sich vom Patienten löst	30	Sensorinformation	39
Wenn der Sensor sich vom Überwachungssystem löst.....	30		
Wenn ein Pulsfrequenzalarm auftritt	31	6 Reinigen des Überwachungssystems und des Sensors	40
Wenn ein SpO ₂ -Alarm auftritt.....	31	Reinigung des Überwachungssystems	41
Aussetzen eines Alarms.....	32	Reinigung des Sensors	42
Wenn Signalinterferenzen auftreten	32	Desinfektion des Überwachungssystems und des Sensors	42
Batteriebetrieb des Überwachungssystems.....	33		
Einstellung der Lautstärke.....	34	7 Zubehör	43
Einstellung der Helligkeit.....	35	8 Symbole.....	44
Überprüfung der von Ihrem Klinikpersonal vorgenommenen Alarmeinstellungen	36	Index	46

Glossar

24-Stunden-Format	Das Überwachungssystem zeigt die Uhrzeit auf dem Bildschirm im 24-Stunden-Format an. Das Anzeigeformat ist dabei hh:mm:ss (Stunden:Minuten:Sekunden) ohne „a.m.“ oder „p.m.“. Im 24-Stunden-Format beginnt jeder Tag um 00:00:00 Uhr (Mitternacht). 01:00:00 Uhr ist 1:00 Uhr morgens, 02:00:00 ist 2:00 Uhr morgens usw. 12:00:00 Uhr ist Mittag (12:00 Uhr mittags). Danach steht 13:00:00 Uhr für 1:00 Uhr nachmittags usw. bis 23:59:59 Uhr (1 Sekunde vor Mitternacht). Um 00:00:00 Uhr beginnt ein neuer Tag. Beispiel: 16:30:00 Uhr entspricht 4:30 Uhr nachmittags.
BPM	Schläge pro Minute. Das Standardmaß der Pulsfrequenz.
Entflammbar	Kann schnell Feuer fangen und brennen. Entflammbare Materialien sind beispielsweise Benzin, Propan und Erdgas.
Frequenz	Eine Wechselstromgröße (AC-Größe), die angibt, wie oft pro Sekunde der Strom die Richtung ändert und in die Ausgangsrichtung zurückkehrt. Sie wird in Hertz (Hz) gemessen. Zum Betrieb des Überwachungssystems oder Laden seiner Batterie ist eine Steckdose mit 100-240 Volt Wechselstrom (VAC) mit einer Frequenz von 50/60 Hz (Hertz) erforderlich. Siehe auch „Spannung“.
Herzfrequenz	Die Anzahl Herzschläge innerhalb eines bestimmten Zeitraums, in der Regel einer Minute.

Klinikpersonal	Eine ausgebildete Fachkraft des Gesundheitswesens, die Sie bei der Überwachung des Patienten und der Benutzung des Überwachungssystems bei Ihnen zu Hause unterstützt. Bei dieser Person kann es sich um den behandelnden Arzt, die behandelnde Pflegekraft oder eine andere Fachkraft des Gesundheitswesens handeln.
Pflegeperson	Die Person, die sich um den Patienten kümmert und die Messungen des Überwachungssystems und die Platzierung des Sensors überprüft.
Puls BPM oder Pulsfrequenz (PF)	Pulsfrequenz. Ein Messwert, der angibt, wie oft pro Minute das Herz schlägt. Die Pulsfrequenz wird auch als Puls, Schläge pro Minute oder BPM bezeichnet.
SatSeconds	Diese Funktion des Nellcor™ Überwachungssystems entscheidet, ob ein Alarm ausgelöst wird, wenn der SpO ₂ -Wert des Patienten sich außerhalb des voreingestellten Alarmbereichs befindet. Manchmal weicht der SpO ₂ -Wert eines Patienten nur geringfügig oder nur kurz vom voreingestellten Bereich ab. In solchen Fällen benötigt der Patient möglicherweise keine medizinische Hilfe. Die SatSeconds-Funktion analysiert diese Fälle und bestimmt, ob ein Alarm ausgegeben werden muss. Hinweis: Da diese Funktion bei der Pflege zu Hause nicht verfügbar ist, wird immer ein Alarm ausgelöst, wenn der SpO ₂ -Wert des Patienten sich nicht im voreingestellten Bereich befindet.
Sauerstoffsättigung (Sättigung)	Ein prozentueller Messwert des Sauerstoffgehalts des Blutes des Patienten. Die Sauerstoffsättigung wird als SpO ₂ oder %SpO ₂ bezeichnet.

Sensor	Ein Zubehörteil, mit dem Patientendaten erhoben und an das Überwachungssystem gesendet werden. Der Sensor erkennt und misst die Pulsfrequenz und den Sauerstoffgehalt im Blut des Patienten und sendet diese Informationen an das Überwachungssystem.
Sensorstelle	Die Stelle am Körper des Patienten, an der der Sensor angelegt wird, etwa ein Finger, eine Zehe, ein Ohrläppchen oder die Stirn.
Spannung	Eine Messgröße der elektrischen Leistungsfähigkeit eines Geräts oder einer Stromquelle. Spannung sorgt dafür, dass Strom durch einen Draht fließt, wodurch elektronische Geräte betrieben werden. Die Spannung kann eine Gleichspannung (DC) oder eine Wechselspannung (AC) sein. Zum Betrieb des Überwachungssystems oder Laden seiner Batterie ist eine Steckdose mit 100-240 Volt Wechselstrom (VAC) mit einer Frequenz von 50/60 Hz (Hertz) erforderlich. Siehe auch „Frequenz“.
SpO₂ (%SpO₂)	Eine auf den Messungen des Überwachungssystems beruhende Schätzung des Sauerstoffgehalts des Blutes.
Überwachungssystem	Das in dieser Bedienungsanleitung für die Heimanwendung beschriebene Gerät, das für Messungen des SpO ₂ -Werts und der Pulsfrequenz eines Patienten eingesetzt wird.
Umgebungslicht	Das Licht im Bereich des Patientensensors. Helle Lichtquellen in der Umgebung, etwa Leuchtstofflampen, Infrarot-Wärmelampen und direktes Sonnenlicht können die Leistung von SpO ₂ -Sensoren beeinträchtigen.

1 Herzlich willkommen

Dieses Handbuch wendet sich an Pflegepersonen zu Hause oder Patienten, die das Nellcor™ SpO₂-System zur bettseitigen Patientenüberwachung (PM100N) verwenden.

WARNUNG – Lesen Sie sich diese Anleitung ganz durch, bevor Sie das Überwachungssystem einsetzen. Diese Anleitung enthält wichtige Informationen zur Vermeidung von Verletzungen und der korrekten Benutzung des Überwachungssystems.

Was tut das Überwachungssystem?

Das Überwachungssystem misst die Pulsfrequenz des Patienten und den Sauerstoffgehalt des Blutes. Wenn ein Messwert über oder unter einem voreingestellten Grenzwert liegt, warnt Sie das Überwachungssystem durch einen akustischen Alarm, das Anzeigen eines Indikators und eine blinkende Zahl.

Support 1.800.635.5267



POX_20542_A

1	Sensorkabelanschluss	5	Ein/Aus-Taste
2	Kurzanleitung	6	Knopf (Drehen/Drücken)
3	Taste „Alarmsignal Pause“	7	Überwachungsbildschirm
4	Taste „Startseite“	8	Sensor

Warum Sie das Überwachungssystem einsetzen

Das Nellcor SpO₂-System zur bettseitigen Patient-
enüberwachung wird für die Heimanwendung
verschrieben. Mit ihm können Patienten oder
Pflegerpersonen den SpO₂-Wert und die Pulsfrequenz
des Patienten überwachen und nach Anweisung
des Klinikpersonals Informationen angeben. Das
Klinikpersonal kann dieses Gerät auf Basis Ihrer
Bedürfnisse bezüglich der medizinischen Versorgung
verschreiben.

Das Überwachungssystem kann bei Patienten jeden
Alters eingesetzt werden, bei Kleinkindern, Kindern
und Erwachsenen. Ihr Klinikpersonal verschreibt auf
Basis von Größe und Alter des Patienten das Gerät und
den geeigneten OxiMax™-Sensor.

Welche Aufgabe haben Sie als Pflegeperson?

- Ein- und Ausschalten des Überwachungssystems
- Anbringung des Sensors
- Reaktionen auf Alarme
- Kontaktieren des Klinikpersonals bei Fragen oder Bedenken

Welche Aufgabe hat das Klinikpersonal?

Beim Klinikpersonal handelt es sich um einen fachlich geschulten Mitarbeiter aus dem Bereich der Gesundheitsfürsorge, der

- ein Überwachungssystem und Sensoren zur Verwendung bei Ihnen zu Hause verschreibt.
- Alarmgrenzwerte einstellt und weitere Einstellungen gemäß den Bedürfnissen des Patienten vornimmt.
- Sie in der Benutzung des Überwachungssystems und der Sensoren unterweist.
- Sie bei der Überwachung des Patienten unterstützt und Ihnen all Ihre Fragen beantwortet.
- die Überwachungsergebnisse und den Zustand des Patienten überprüft.
- sicherstellt, dass das Überwachungssystem richtig funktioniert.

Support 1.800.635.5267

- sich in regelmäßigen Abständen vergewissert, dass das Überwachungssystem die Bedürfnisse des Patienten erfüllt.

Wenn Sie Fragen zu den Informationen in diesem Leitfaden haben, wenden Sie sich an Ihr Klinikpersonal.

Vor der Benutzung des Überwachungssystems zu Hause oder auf Reisen

Ihr Klinikpersonal bestimmt, ob Sie mit dem Überwachungssystem reisen können.

Vergewissern Sie sich bezüglich der Benutzung des Überwachungssystems bei Ihnen zu Hause oder unterwegs, dass Sie Zugang zu einer Steckdose für den Betrieb und das Laden des Überwachungssystems haben. Die Stromquelle muss geerdet sein und die erforderliche Spannung und Frequenz (100-240 VAC, 50/60 Hz, 45 VA) liefern. Fragen Sie bei Unklarheiten Ihr Klinikpersonal.

Vorsicht – Schließen Sie das Überwachungssystem nicht an eine über einen Wandschalter gesteuerte Steckdose an. Durch eine versehentliche Betätigung des Schalters kann die Stromversorgung des Überwachungssystems unterbrochen werden. Zudem läuft das System bei abgeschalteter Steckdose auf Batterie und bleibt nicht aufgeladen.

Wenn Sie dem Klinikpersonal zufolge das Überwachungssystem auf Reisen mitnehmen müssen, können Sie es dort im Batteriebetrieb verwenden oder nach Möglichkeit an eine geeignete Steckdose anschließen. Achten Sie bei Flugreisen darauf, dass der Frachtraum des Flugzeugs vollständig druckreguliert ist. In diesem Fall können Sie das Überwachungssystem in Ihrem eingetragenen Gepäck in den Frachtraum transportieren lassen. Falls der Frachtraum nicht vollständig druckreguliert ist, können Sie das Überwachungssystem im Handgepäck mitführen.

Support 1.800.635.5267

Wenn Sie das Überwachungssystem lagern müssen

Wenn Sie das Überwachungssystem lagern müssen, können Sie es zu Hause in einer sauberen und trockenen Umgebung aufbewahren.

Recycling und Entsorgung

Das Recycling und die Entsorgung der Komponenten und Zubehörteile des Überwachungssystems unterliegen lokalen und regionalen Regelungen. Das Klinikpersonal kann Sie darüber aufklären, welche zum Überwachungssystem gehörigen Artikel Sie entsorgen sollten, und Ihnen erklären, wie dies zu tun ist. Wenden Sie sich bei Unklarheiten an Ihr Klinikpersonal.

2 Sicherheitsinformationen

Vorteile einer Benutzung des Geräts

Die Verwendung des Geräts im Rahmen der von einem Arzt verschriebenen Heimanwendung kann eine schnelle Benachrichtigung bei sich verändernden körperlichen Symptomen und ein rascheres Eingreifen ermöglichen.

Risiken einer Benutzung des Geräts

- Das Überwachungssystem enthält elektrische Komponenten. Verwenden Sie das Gerät nicht in der Nähe entflammbarer Substanzen. In seltenen Fällen kann es zu Explosionen oder Bränden kommen, wenn das Gerät offenem Feuer oder Heizelementen ausgesetzt ist.
- Das Überwachungssystem wird mit Strom und elektrischen Komponenten betrieben. Bei korrekter Handhabung dieser Komponenten besteht eine minimale Stromschlaggefahr. Eine nicht ordnungsgemäße Handhabung kann zu Stromschlägen führen. Unter nicht ordnungsgemäßer Handhabung ist unter anderem Folgendes zu verstehen: Verwendung einer nicht kompatiblen Batterie, Betrieb bei nicht aufgesetzter Batteriefachabdeckung, auf das Gerät verschütteter Flüssigkeit, freiliegenden Drähten aufgrund beschädigter Kabel oder Benutzung einer Steckdose, die die Geräteanforderungen nicht erfüllt. Elektrische Geräte sind empfindlich gegenüber elektrischen Interferenzen von anderen elektrischen Geräten. Bitte achten Sie auf Geräte, die das Überwachungssystem beeinträchtigen können.

Dazu gehören unter anderem: Handys, Sender, Motoren, Telefone, Lampen, elektrochirurgische Geräte, Defibrillatoren und sonstige Geräte. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie Sie Quellen elektrischer Interferenzen meiden können, wenden Sie sich an Ihr Klinikpersonal.

- Der Bildschirm des Überwachungssystems enthält giftige Chemikalien. Diese Chemikalien kommen nicht in Kontakt mit dem Patienten oder der Pflegeperson, sofern der Bildschirm unbeschädigt ist. Um nicht mit den giftigen Chemikalien in Kontakt zu kommen, sollten Sie einen beschädigten Bildschirm nicht berühren.
- Das Überwachungssystem sollte neben dem Patienten auf einer stabilen Oberfläche platziert werden. Beim Transport muss das Gerät sicher gehalten und während der Benutzung sicher positioniert werden. Ein fallendes Gerät kann den Patienten oder die Pflegeperson verletzen.

- Das Überwachungssystem wurde für viele verschiedene Umgebungen getestet. Extreme Umgebungsbedingungen können die ordnungsgemäße Funktion des Gerätes beeinträchtigen. Dazu gehören unter anderem: extreme Temperaturen, Überhitzung und bestimmte helle Lichtquellen in der Umgebung. Zudem kann das Display des Geräts bei hellem Licht schwer zu lesen sein.
- Das Überwachungssystem sollte in Kombination mit einem kompatiblen, verschriebenen Sensor verwendet werden. Wenn der Sensor beschädigt ist, keine Sensorverbindung besteht, der Sensor sich vom Patienten löst oder der Patient sich zu stark bewegt, funktioniert der Sensor unter Umständen nicht ordnungsgemäß. Bei manchen Patienten können an der Stelle, an der der Sensor angebracht ist, Hautreizungen auftreten, wenn die Stelle nicht regelmäßig gewechselt wird.

- Das Überwachungssystem kann über die Batterie betrieben werden. Wenn der Ladezustand der Batterie schwach ist, ertönt ein Alarm. Wenn die Batterie völlig leer ist, schaltet sich das Überwachungssystem aus.
Hinweis: Die Dauer des Alarms bei schwacher Batterie kann sich im Laufe der Lebenszeit des Geräts verkürzen.
Hinweis: Lassen Sie Vorsicht walten, wenn Sie das Überwachungssystem an eine mit einem Schalter verbundene Steckdose anschließen. Bei abgeschalteter Steckdose läuft das System auf Batterie und bleibt nicht aufgeladen.
- Das System überwacht die gemessenen SpO₂- und Pulsfrequenzwerte des Patienten. Bestimmte patientenbedingte Umstände können die Fähigkeit des Systems, SpO₂ und Pulsfrequenz des Patienten zu messen, beeinträchtigen. Dazu gehören unter

anderem: dysfunktionales Hämoglobin, arterielle Farbstoffe, geringe Perfusion oder stark pigmentierte Haut. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob diese in Ihrem Fall vorhanden sind, wenden Sie sich an Ihr Klinikpersonal.



- Der Sensor ist über Kabel mit dem Überwachungssystem verbunden. Zudem ist das Überwachungssystem über Kabel an die Steckdose angeschlossen. Platzieren Sie alle Kabel sorgfältig, um das Strangulations- und Stolperrisiko zu minimieren.
- Wenn sich die SpO₂- oder Pulsfrequenzwerte des Patienten außerhalb des von Ihrem Klinikpersonal voreingestellten Bereichs befinden, werden Alarme ausgelöst. Eventuell können Sie akustische Alarme nicht hören, weil der Lautsprecher ausgefallen ist oder der Benutzer die Lautstärke zu leise gestellt oder „Alarmsignal Pause“ ausgewählt hat. Achten Sie auf die Töne, die beim Einschalten

des Überwachungssystems erklingen, um die ordnungsgemäße Funktion des Lautsprechers zu überprüfen.

- Das Gerät darf ausschließlich von autorisiertem Servicepersonal gewartet werden. Es enthält keine vom Benutzer zu wartenden Teile. Versuche, das Gerät zu Hause zu warten, können dazu führen, dass es nicht mehr einwandfrei funktioniert.

Ihr Gerät verfügt über Funktionen, die einen Nutzen für den Patienten darstellen. Um diese bestmöglich ausnutzen zu können, müssen Sie sich jedoch einiger Aspekte bewusst sein.

Sicherheitssymbole

	<p>WARNUNG</p> <p>Weist auf eine Situation hin, die, falls sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu einer ernsthaften Verletzung führen kann.</p>
	<p>Vorsicht</p> <p>Weist auf eine Situation hin, die, falls sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen des Benutzers oder des Patienten sowie Schäden am Gerät oder sonstigen Gegenständen führen kann.</p>



WARNHINWEISE – Was Sie tun müssen, um schwerwiegenden Schäden bzw. Verletzungen vorzubeugen

WARNUNG – Lesen Sie sich diese Bedienungsanleitung für die Heimanwendung ganz durch, bevor Sie das Überwachungssystem einsetzen. Diese Anleitung enthält wichtige Informationen zur Vermeidung von Verletzungen und der korrekten Benutzung des Überwachungssystems.

WARNUNG – Nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Klinikpersonal auf, wenn Sie einen Alarm hören. Unter Umständen benötigt der Patient sofort medizinische Hilfe.

WARNUNG – Benutzen Sie das Überwachungssystem nicht in der Nähe entflammbarer Substanzen. Dabei besteht das Risiko von Bränden oder Explosionen.

WARNUNG – Betreiben Sie das Überwachungssystem nicht, wenn die Batteriefachabdeckung offen ist oder entfernt wurde. Dabei besteht das Risiko von Stromschlägen.

WARNUNG – Verwenden Sie das Überwachungssystem ausschließlich mit der mitgelieferten Batterie. Nicht kompatible Batterien können zu Stromschlägen führen.

WARNUNG – Tauchen Sie das Überwachungssystem und den verschriebenen Sensor nicht in Flüssigkeit ein und machen Sie sie nicht nass. Dabei besteht das Risiko von Stromschlägen.

WARNUNG – Knicken Sie, um Kabelschäden zu vermeiden, Sensor- und Netzkabel nicht ab. Beschädigte Kabel können die Messgenauigkeit beeinträchtigen und erhöhen das Risiko von Stromschlägen.

WARNUNG – Reinigen Sie das Überwachungssystem niemals, solange es noch eingesteckt ist. Wenn das Gerät dabei an die Steckdose angeschlossen bleibt, kann es zu Stromschlägen kommen.

WARNUNG – Berühren Sie den LCD-Bildschirm nicht, wenn dieser beschädigt ist. Der Bildschirm enthält giftige und möglicherweise gesundheitsschädliche Chemikalien.

WARNUNG – Vermeiden Sie lose herumliegende Kabel, da diese ein Stolper- oder Strangulationsrisiko bergen.

WARNUNG – Das Überwachungssystem darf nicht an einem Ort platziert werden, von dem aus es auf den Patienten fallen könnte. Andernfalls kann es zu Verletzungen des Patienten oder Schäden am Überwachungssystem kommen.

WARNUNG – Heben oder tragen Sie das Überwachungssystem nicht am Sensor oder dem Sensorkabel. Dadurch kann sich der Sensor lösen und das Überwachungssystem herunterfallen, was zu Verletzungen des Patienten oder der Pflegeperson sowie Beschädigungen des Überwachungssystems führen kann.

WARNUNG – Bewahren Sie das Überwachungssystem außerhalb der Reichweite von Kindern und Tieren auf, um Unfälle durch Erstickern oder ein Fallen des Geräts zu vermeiden.

WARNUNG – Verwenden Sie nur unbeschädigte Überwachungssysteme und Sensoren. Die Verwendung beschädigter Überwachungssysteme oder Sensoren kann zu falschen Messungen führen.

WARNUNG – Verwenden Sie ausschließlich das von Ihrem Klinikpersonal verschriebene Zubehör. Die Verwendung nicht kompatibler Zubehörteile kann zu falschen Messungen oder

verstärkten elektromagnetischen Interferenzen am Überwachungssystem oder zwischen Überwachungssystem und anderen elektronischen Geräten führen.

WARNUNG – Achten Sie darauf, den Sensor korrekt anzulegen und zu benutzen. Andernfalls kann es zu Gewebeschäden oder ungenauen Messungen kommen. Beispiele für die nicht ordnungsgemäße Benutzung sind unter anderem:

- Zu enges Anlegen des Sensors (zu viel Druck)
- Umwickeln des Sensors mit anderen Materialien
- Anlegen des Sensors mithilfe von Klebeband oder sonstigen Adhäsiva
- Zu langes Anliegen des Sensors an derselben Stelle entgegen den Empfehlungen

Wenden Sie sich an Ihr Klinikpersonal, wenn Sie sich nicht sicher sind, wie der Sensor ordnungsgemäß verwendet wird.

Support 1.800.635.5267

WARNUNG – Zum Einmalgebrauch vorgesehene Sensoren dürfen nicht wiederverwendet werden. Dies kann zu ungenauen Messungen führen. Wenden Sie sich an Ihr Klinikpersonal, wenn Sie sich nicht sicher sind, ob der verschriebene Sensor wiederverwendbar ist.

WARNUNG – Bestimmte körperliche Zustände können die Berechnung von SpO₂ und Pulsfrequenz beeinträchtigen. Dazu gehören unter anderem: dysfunktionales Hämoglobin, arterielle Farbstoffe, geringe Perfusion und stark pigmentierte Haut. Wenn Sie sich unsicher sind, ob diese in Ihrem Fall vorhanden sind, wenden Sie sich an Ihr Klinikpersonal.

WARNUNG – Verwenden Sie das Überwachungssystem nicht bei übermäßiger Bewegung des Patienten, Sensoranbringungsfehlern und unter bestimmten hellen Lichtverhältnissen, da dadurch die Pulsoximetriemessungen und das Pulssignal beeinträchtigt werden können.

- Decken Sie bei hellem Licht die Sensorstelle mit lichtundurchlässigem Material ab (nicht umwickeln).

WARNUNG – Führen Sie außer den empfohlenen Reinigungen keine Wartungsarbeiten am Überwachungssystem durch, da dabei das Risiko von Beschädigungen des Überwachungssystems oder ungenauen Messungen besteht. Interne Komponenten dürfen ausschließlich von qualifiziertem Servicepersonal gewartet werden. Falls dabei Fragen auftreten, wenden Sie sich an Ihr Klinikpersonal.



Vorsichtshinweise – Was Sie tun müssen, um sonstigen Schäden bzw. Verletzungen vorzubeugen

Vorsicht – Betreiben und lagern Sie das Überwachungssystem ausschließlich im Rahmen der aufgeführten Bereiche. Der Betrieb und die Lagerung des Überwachungssystems unter Bedingungen, die

außerhalb der aufgeführten Bereiche liegen, können zu Fehlfunktionen des Überwachungssystems führen.

	Transport und Lagerung	Betrieb
Temperatur	-20 °C bis 60 °C (-4 °F bis 140 °F)	5 °C bis 40 °C (41 °F bis 104 °F)
Luftdruck	50 kPa bis 106 kPa (14,7 in. Hg bis 31,3 in. Hg)	58 kPa bis 103 kPa (17,1 in. Hg bis 30,4 in. Hg)
Relative Feuchtigkeit	15 % bis 93 % nicht kondensierend	

Vorsicht – Decken Sie die Lautsprecher nicht ab, pausieren Sie akustische Alarme nicht und stellen Sie sie nicht leiser. Dies stellt ein Sicherheitsrisiko dar, da die Alarme des Überwachungssystems unter Umständen nicht gehört werden.

Vorsicht – Stellen Sie die Alarmlautstärke nicht so leise, dass der Patient oder die Pflegeperson sie nicht mehr hören können. Die Senkung der Alarmtonlautstärke stellt ein Sicherheitsrisiko dar, da die Alarme des Überwachungssystems unter Umständen nicht gehört werden.

- Überprüfen Sie anhand der akustischen Signale beim Einschalten des Überwachungssystems, ob die Lautsprecher richtig funktionieren (siehe „Überwachungssystem einschalten“ auf Seite 26).

Vorsicht – Das Überwachungssystem kann über die Batterie betrieben werden. Das Überwachungssystem gibt optische und akustische Alarme aus, wenn die Batterie schwach ist. Die Dauer des Alarms bei schwacher Batterie kann sich im Laufe der Lebenszeit des Geräts verkürzen. Wenn die Batterie völlig leer ist, schaltet sich das Überwachungssystem ab und misst SpO₂ und Pulsfrequenz nicht mehr.

Vorsicht – Schließen Sie das Überwachungssystem nicht an eine über einen Wandschalter gesteuerte Steckdose an. Durch eine versehentliche Betätigung des Schalters kann die Stromversorgung des Überwachungssystems unterbrochen werden. Zudem läuft das System bei abgeschalteter Steckdose auf Batterie und bleibt nicht aufgeladen.

Vorsicht – Decken Sie das Überwachungssystem nicht ab, da es dadurch zu einem Hitzestau kommen kann.

Vorsicht – Vermeiden Sie mögliche Interferenzen von elektromagnetischen Interferenzquellen wie etwa: Handys, Sender, Motoren, Telefone, Lampen, elektrochirurgische Geräte, Defibrillatoren und sonstige Geräte. Interferenzen können zu ungenauen Messungen führen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Ihr Gerät einwandfrei funktioniert, wenden Sie sich an Ihr Klinikpersonal.

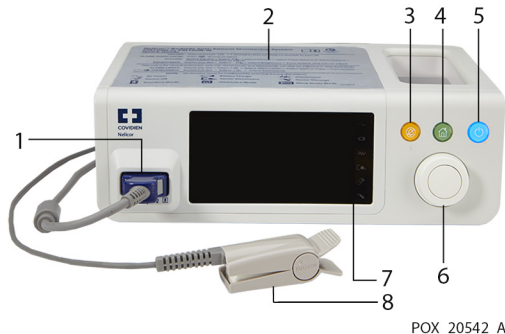
3 Vorbereitung auf die Benutzung des Überwachungssystems

Gehen Sie wie folgt vor, um das Überwachungssystem für den Einsatz an Ihrem Patienten vorzubereiten:

- Machen Sie sich mit den Teilen des Überwachungssystems vertraut
- Wählen Sie einen Standort für den Monitor in der Nähe einer Steckdose aus
- Bringen Sie einen Sensor am Überwachungssystem und am Patienten an
- Schalten Sie das Überwachungssystem ein
- Betrieb überprüfen
- Überwachungssystem ausschalten

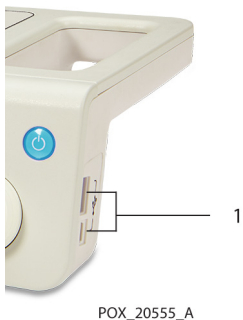
Support 1.800.635.5267

Teile des Überwachungssystems

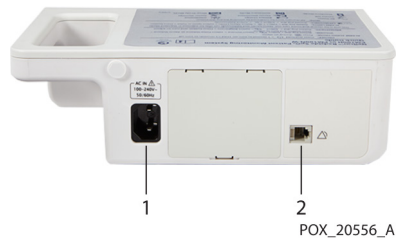


1	Sensorkabelanschluss	5	Ein/Aus-Taste
2	Kurzanleitung	6	Knopf (Drehen/Drücken)
3	Taste „Alarmsignal Pause“	7	Überwachungsbildschirm
4	Taste „Startseite“	8	Sensor

Zusätzliche Anschlüsse



1	Wartungskabelanschluss (ausschließlich nach entsprechender Aufforderung Ihres Klinikpersonals verwenden).
---	---



1	Wechselstrom-Netzanschluss
2	Kommunikationsanschluss (ausschließlich nach entsprechender Aufforderung Ihres Klinikpersonals verwenden).

Benutzung der Tasten und des Knopfes



Taste „Alarmsignal Pause“: Zum vorübergehenden Ausschalten des Alarmtons einmal drücken.



Taste „Startseite“: Einmal drücken, um das Optionen-Menü anzuzeigen. Wenn ein Menü angezeigt wird, einmal drücken, um zurück zum Hauptbildschirm zu gelangen.



Ein/Aus-Taste: Zum Ein- oder Ausschalten des Überwachungssystems gedrückt halten.

Knopf: Drehen Sie den Knopf, um auszuwählende Elemente auf dem Bildschirm zu markieren oder einen Wert in einem Menü zu erhöhen bzw. zu senken. Drücken Sie anschließend auf den Knopf, um eine Auswahl zu tätigen.



Netz- oder Akkustrom wählen

- **Netzbetrieb:** Schließen Sie ein Ende des Netzkabels (mitgeliefert) an der Rückseite des Überwachungssystems (in der Abbildung mit einem Kreis markiert) an. Schließen Sie das andere Ende des Kabels an eine Steckdose an.



Überprüfen Sie anhand der Wechselstrom- und Batterieladeanzeigen auf der Vorderseite des Geräts, ob das Überwachungssystem mit Strom versorgt wird.



- **Batteriebetrieb:** Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose und (falls gewünscht) der Rückseite des Überwachungssystems.

Achten Sie beim Einschalten des Überwachungssystems auf ein grünes Batteriesymbol, das angibt, dass das Überwachungssystem im Batteriebetrieb läuft.



Sensor an das Überwachungssystem anschließen

1. Verbinden Sie den Verlängerungskabelanschluss fest mit dem SpO₂-Anschluss des Überwachungssystems. Der Anschluss passt nur in eine Richtung.



2. Öffnen Sie die durchsichtige Plastiklasche am Verlängerungskabel und führen Sie den Sensoranschluss so ein, dass er fest sitzt. Der Anschluss passt nur in eine Richtung.



POX_20382_B

Support 1.800.635.5267

3. Schließen Sie die Lasche über dem Sensoranschluss. Achten Sie darauf, dass die Lasche vollständig geschlossen ist.

Sensor am Patienten anbringen

Bringen Sie den verschriebenen Sensor gemäß den Anweisungen Ihres Klinikpersonals an der gewünschten Stelle am Körper des Patienten an (z. B. am Finger, an der Stirn oder am Fuß).



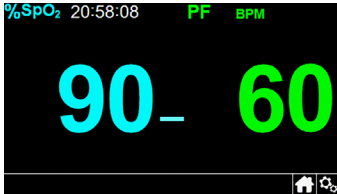
Überwachungssystem einschalten

Halten Sie die Ein/Aus-Taste ca. 1 Sekunde lang gedrückt. Die Ein/Aus-Taste, die Taste „Startseite“ und die Taste „Alarmsignal Pause“ leuchten auf und zeigen an, dass das Überwachungssystem eingeschaltet ist.



Sie hören eine ansteigende Folge von drei Tönen und einige Sekunden später einen höheren Ton. Dabei handelt es sich um einen Test des Alarmtons.

Der Hauptbildschirm des Überwachungssystems erscheint und zeigt an, dass das System benutzungsbereit ist.



Support 1.800.635.5267

Wenn Sie keine Töne hören oder keinen Bildschirm sehen, der wie das Beispiel aussieht (Zahlen können abweichen), stellen Sie sicher, dass der Sensor am Patienten und dem Überwachungssystem angeschlossen ist.

Überprüfen Sie, ob auf dem Bildschirm die Werte für Sauerstoffsättigung (%SpO₂) und Pulsfrequenz (PF) im von Ihrem Klinikpersonal als für den Patienten zulässig festgelegten Bereich sind (es sollten keine Alarme vorliegen).

Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Werte für Sauerstoffsättigung und Pulsfrequenz angemessen sind, wenden Sie sich an Ihr Klinikpersonal.

Überwachungssystem ausschalten

Halten Sie die Ein/Aus-Taste ca. 3 Sekunden lang gedrückt.



Der Bildschirm und die Tastenbeleuchtung werden ausgeschaltet, wodurch angezeigt wird, dass das Überwachungssystem ausgeschaltet ist.



4 Überwachen des Patienten

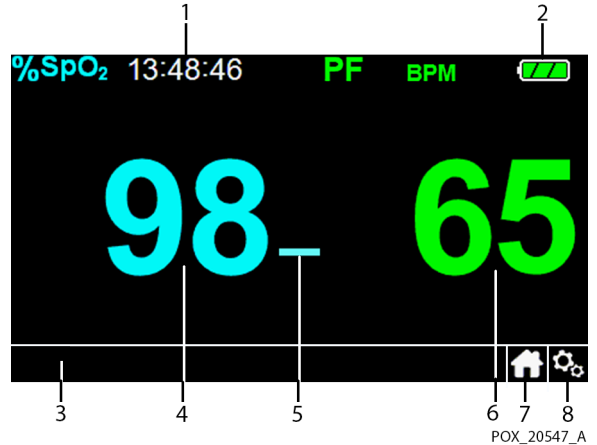
Während Sie den Patienten überwachen, müssen Sie folgende Aufgaben erledigen:

- Feststellen, wie der Hauptbildschirm unter normalen Bedingungen aussieht
- Alarme erkennen und auf sie reagieren
- Signalinterferenzen identifizieren und reduzieren
- Den Batteriestatus überprüfen (bei Batteriebetrieb des Überwachungssystems)
- Die Einstellungen des Überwachungssystems, wie z. B. die Helligkeit und die Lautstärke, bei Bedarf ändern
- Bei Bedarf Alarmeinstellungen überprüfen



Die Hauptbildschirmkomponenten identifizieren

1. Tageszeit (Stunden:Minuten:Sekunden im 24-Stunden-Format)
2. Batterieladezustand
3. Mitteilungsbereich
4. Aktuelle %SpO₂-Messung (Sauerstoff)
5. Pulsanzeige (Leuchtbalken)
6. Aktuelle Pulsfrequenz (Schläge pro Minute, BPM)
7. Anzeige „Homecare-Modus“
8. Optionen-Menü-Symbol



Wenn der Sensor sich vom Patienten löst

Wenn der Sensor sich vom Patienten gelöst hat, wird der rechts abgebildete Bildschirm angezeigt. Legen Sie den Sensor wieder an.

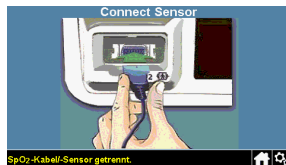
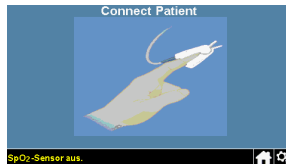
Falls dabei Probleme auftreten, wenden Sie sich an Ihr Klinikpersonal.

Wenn der Sensor sich vom Überwachungssystem löst

Wenn der Sensor sich vom Überwachungssystem löst, wird der rechts abgebildete Bildschirm angezeigt.

Der Sensoranschluss muss fest in die Buchse vorne am Überwachungssystem eingeführt werden.

Falls dabei Probleme auftreten, wenden Sie sich an Ihr Klinikpersonal.



Wenn ein Pulsfrequenzalarm auftritt

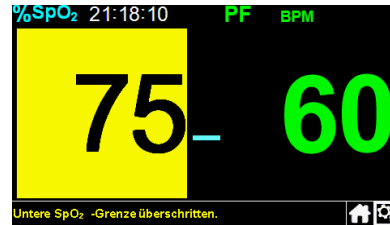
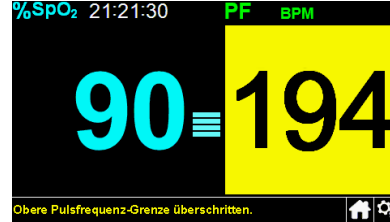
Bei einer zu hohen oder zu niedrigen Pulsfrequenz sehen Sie einen gelben Hintergrund bei der Pulsanzeige und es erscheint eine Nachricht auf dem unteren Teil des Bildschirms. Sie hören einen Alarm.

WARNUNG – Bei Auftreten eines Pulsfrequenzalarms braucht der Patient unter Umständen medizinische Hilfe. Wenden Sie sich umgehend an Ihr Klinikpersonal.

Wenn ein SpO₂-Alarm auftritt

Bei einer zu hohen oder zu niedrigen SpO₂-Sättigung sehen Sie einen gelben Hintergrund bei der SpO₂-Anzeige und es erscheint eine Nachricht auf dem unteren Teil des Bildschirms. Sie hören einen Alarm.

WARNUNG – Bei Auftreten eines SpO₂-Alarms braucht der Patient unter Umständen medizinische Hilfe. Wenden Sie sich umgehend an Ihr Klinikpersonal.



Aussetzen eines Alarms

Sie können einen Alarm vorübergehend aussetzen, indem Sie auf die Taste „Alarmsignal Pause“ drücken.



Das Symbol „Audio angehalten“ erscheint auf dem Bildschirm.



Wenn Signalinterferenzen auftreten

Wenn das Überwachungssystem kein starkes Signal vom Sensor empfängt, sehen Sie ein Signalinterferenzsymbol.



1. Fordern Sie den Patienten auf, sich nicht zu bewegen.
2. Schalten Sie elektronische Geräte in der Nähe aus.

WARNUNG – Wenn das Störungssymbol weiterhin auf der Randleiste angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihr Klinikpersonal. Unter Umständen funktioniert das Überwachungssystem nicht ordnungsgemäß.

Batteriebetrieb des Überwachungssystems

Wenn das Überwachungssystem von seiner internen Batterie betrieben wird (und nicht an eine Steckdose angeschlossen ist), zeigen die folgenden Symbole den Status der Batterie an:

Batterie OK



Weniger Balken zeigen weniger verbleibende Laufzeit an.

Batterie schwach



Die Meldung „Batterie schwach“ erscheint und es erklingt ein Alarm.

WARNUNG – Bei schwacher Batterie müssen Sie innerhalb von 15 Minuten das Netzkabel anschließen, wenn das Überwachungssystem nicht ausgeschaltet werden soll.

Hinweis: Die Dauer des Alarms bei schwacher Batterie kann sich im Laufe der Lebenszeit des Geräts verkürzen.

Batterie extrem schwach



Die Meldung „Batterie extrem schwach“ erscheint und es erklingt ein Alarm.

WARNUNG – Bei extrem schwacher Batterie müssen Sie das Netzkabel umgehend anschließen. Wenn das Kabel nicht angeschlossen ist, kann sich die Batterie nicht aufladen und das Überwachungssystem schaltet sich ab.

Einstellung der Lautstärke

Die Lautstärke der Alarme und des Pulstons können Sie folgendermaßen einstellen:

1. Drücken Sie auf die Taste „Startseite“, um das Optionen-Menü anzuzeigen. „Lautstärke“ ist markiert.



2. Drücken Sie den Knopf, um „Lautstärke“ auszuwählen. Der Lautstärkebildschirm erscheint.



3. Drehen Sie den Knopf, um die Lautstärkeeinstellung, die Sie verändern möchten (Alarm oder Puls), zu markieren.
4. Drücken Sie den Knopf. Die Lautstärkeeinstellung wird gelb auf schwarz markiert, wodurch angezeigt wird, dass sie geändert werden kann.



5. Drehen Sie den Knopf, um die Lautstärke einzustellen. Die sich von links nach rechts vergrößernde Balken zeigen die zunehmenden Lautstärkestufen an.
6. Drücken Sie den Knopf, um die Einstellung zu speichern. Die Einstellungsfarbe ändert sich zu weiß auf blau.

7. Drücken Sie die Taste „Startseite“, um zurück zum Hauptbildschirm zu gelangen.



Einstellung der Helligkeit

Die Bildschirmhelligkeit können Sie folgendermaßen einstellen:

1. Drücken Sie auf die Taste „Startseite“, um das Optionen-Menü anzuzeigen.



2. Drehen Sie den Knopf, bis „Helligkeit“ aufleuchtet.

Support 1.800.635.5267

3. Drücken Sie den Knopf. Der Helligkeitsbildschirm erscheint.



4. Drücken Sie den Knopf erneut. Die Helligkeitseinstellung wird gelb auf schwarz markiert, wodurch angezeigt wird, dass sie geändert werden kann.



5. Drehen Sie den Knopf, um die Helligkeit einzustellen. Sich von links nach rechts vergrößernde Balken zeigen die zunehmende Helligkeit an.

6. Drücken Sie den Knopf, um die eingestellte Helligkeit zu speichern. Die Einstellungsfarbe ändert sich zu weiß auf blau.
7. Drücken Sie die Taste „Startseite“, um zurück zum Hauptbildschirm zu gelangen.



Überprüfung der von Ihrem Klinikpersonal vorgenommenen Alarmeinstellungen

Sie können die Einstellungen, die bestimmen, wann für den Patienten ein Alarm ausgelöst wird, überprüfen. Ihr Klinikpersonal stellt diese Werte auf Basis der Bedürfnisse des Patienten ein. Sie können die Einstellungen sehen, sie jedoch nicht ändern.

1. Drücken Sie auf die Taste „Startseite“, um das Optionen-Menü anzuzeigen.



2. Drehen Sie den Knopf, bis „Alarmeinstellungen überprüfen“ aufleuchtet.

3. Drücken Sie den Knopf. Der Bildschirm „Alarminstellungen überprüfen“ wird angezeigt.

Sie sehen die oberen und unteren Grenzwerte („Hoch“ und „Niedrig“), die Ihr Klinikpersonal für SpO₂ (Sauerstoff) und PF (Pulsfrequenz) eingestellt hat. Hinweis: Der SatSeconds-Wert hat keine Auswirkungen, da diese Funktion bei der Pflege zu Hause nicht aktiviert ist.

Alarminstellungen überprüfen			
	SpO ₂	PF	SatSeconds-Wert
Hoch	100	170	100
Niedrig	90	50	
	 Ein	 Ein	Zurück

4. Drücken Sie die Taste „Startseite“, um zurück zum Hauptbildschirm zu gelangen.



5 Wechseln des Sensors

Ihr Klinikpersonal kann Ihnen dabei helfen, zu entscheiden, wann der Sensor gewechselt oder an einer anderen Stelle am Körper des Patienten angelegt werden muss. Achten Sie bei einem Sensor, der bereits längere Zeit am Patienten angebracht ist, auf Folgendes:

- Der Patient entwickelt trockene Stellen, Rötungen oder wunde Stellen auf der Haut unter dem Sensor.

WARNUNG – Versetzen Sie bei Hautreizungen den Sensor umgehend, um weitere Schädigungen der Haut zu vermeiden, und nehmen Sie Kontakt mit dem Klinikpersonal auf.

- Das Haftmaterial am Sensor klebt nicht so gut.
- Der Sensor fällt leicht ab oder er fällt sofort ab, nachdem Sie ihn am Patienten angebracht haben.

Support 1.800.635.5267

Beispiele für die Sensorplatzierung



Sensorinformation

Einige Sensoren werden steril verpackt geliefert und andere nicht. Falls Sie Fragen zu den Sensoren haben, die Sie am Patienten einsetzen, kontaktieren Sie Ihr Klinikpersonal.

6 Reinigen des Überwachungssystems und des Sensors

WARNUNG – Wenn Flüssigkeit auf das Überwachungssystem verschüttet wird, reinigen und trocknen Sie es sofort, um Betriebsausfälle zu verhindern. Wenn der Bildschirm verschmutzt ist, reinigen Sie ihn, sodass alle Zahlen und Anzeigen gut lesbar sind.

Zudem können Sie das Überwachungssystem nach Bedarf reinigen, um Staub oder Verschmutzungen zu entfernen.

Befolgen Sie alle Anweisungen zur Desinfektion, die Ihnen Ihr Klinikpersonal im Rahmen der Verschreibung eventuell gibt.



Reinigung des Überwachungssystems

Setzen Sie zur Reinigung des Überwachungssystems eine der folgenden Methoden ein:

- Ein weiches, mit Leitungswasser, Isopropylalkohol oder 10-prozentiger Bleiche (fragen Sie Ihr Klinikpersonal) befeuchtetes Tuch.
 - Ein befeuchtetes Wischtuch (fragen Sie Ihr Klinikpersonal).
1. Entfernen Sie den Sensor vom Patienten und schalten Sie das Überwachungssystem aus.
 2. Befeuchten Sie ein weiches Tuch mit Leitungswasser, Isopropylalkohol oder 10-prozentiger Bleiche. Wenn Sie sich bezüglich der Herstellung der Lösung nicht sicher sind, fragen Sie Ihr Klinikpersonal. Wenn das Tuch zu viel Flüssigkeit aufsaugt, beginnen Sie mit einem trockenen Tuch neu.

Sie können jedoch auch ein befeuchtetes Wischtuch verwenden, das Ihnen Ihr Klinikpersonal empfohlen hat.

3. Wischen Sie die Oberflächen des Überwachungssystems vorsichtig ab.
4. Lassen Sie das Überwachungssystem trocknen.



WARNUNG – Sprühen, schütten bzw. verschütten Sie keine Flüssigkeiten auf das Überwachungssystem, sein Zubehör, seine Anschlüsse, die Schalter oder Öffnungen am Gerät, da das Überwachungssystem hierdurch beschädigt werden könnte.

Reinigung des Sensors



Wenn der Sensor wiederverwendbar ist, gibt Ihnen Ihr Klinikpersonal Anweisungen zur Reinigung und Reinigungshäufigkeit.

Support 1.800.635.5267

Wenn es sich bei dem Sensor um einen Einwegsensoren handelt, entsorgen Sie ihn regelmäßig und ersetzen ihn gemäß den Anweisungen Ihres Klinikpersonals durch einen neuen Sensor.

Desinfektion des Überwachungssystems und des Sensors

Ziehen Sie die Anweisungen Ihres Klinikpersonals zurate.





7 Zubehör



Zu dem Überwachungssystem gehören verschiedene Zubehörteile. Fragen Sie Ihr Klinikpersonal, ob sie Ihnen zur Verfügung stehen.







- 10- oder 15-Stunden-Batterie – Ermöglicht eine längere Benutzung des Überwachungssystems, bevor erneut geladen werden muss. Das standardmäßige Überwachungssystem verfügt über eine 5-Stunden-Batterie.
- Tragetasche – Ermöglicht einen einfachen Transport des Überwachungssystems.

8 Symbole

Die Symbole, die auf den am Überwachungssystem angebrachten Labels erscheinen, werden in diesem Kapitel beschrieben.

Symbol	Beschreibung
	Verschreibungspflichtiges Gerät
	Siehe Gebrauchsanweisung
	Bitte lesen Sie unbedingt die Gebrauchsanweisung.
	Ordnungsgemäße Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte

Symbol	Beschreibung
	Elektrisches Gerät der Klasse II
IP22	Schutzart (IP-Code): Gefährliche Teile sind vor dem Kontakt mit einem Finger oder festen Objekt, das größer als 12,5 mm ist, geschützt. Bei einer Neigung von bis zu 15 Grad aus der Normalposition heraus ist das Gerät vor herabfallenden Wassertropfen geschützt.
	UL-Klassifizierung (von den Underwriters Laboratories auf spezielle Anforderungen für die USA und Kanada getestet)

Symbol	Beschreibung
	CE-Zeichen – Zum Verkauf und zur Benutzung in Europa zugelassen
	Bevollmächtigter in der Europäischen Union
	Referenzcode (Teilenummer)
	Hersteller
	Seriennummer
	Herstellungsdatum

Index

A

Alarme 31
Alarminstellungen,
Überprüfung 36–37
Anschlüsse 21–22, 25, 30
Anzeige 29

B

Batteriebetrieb 24
Batteriestatus 29, 33
Beschreibung des
Überwachungssystems 8,
21–22
Betriebsumgebung 13, 19
BPM (Schläge pro Minute,
Pulsfrequenz) 5, 6, 29

D

Desinfektion 40, 42

E

Ein/Aus-Taste 8, 21, 23, 26
Entsorgung 11

F

Feuchtigkeit, Betrieb 19

H

Hauptbildschirm 29
Helligkeit, Einstellung 35

K

Knopf 8, 21, 23

L

Lagerung 11, 19
Lautstärke, Einstellung 34
Luftdruck, Betrieb 19

P

Pulsfrequenz (PF) 6, 29

R

Recycling 11
Reinigung 40–42
Reisen 10–11
Rolle der Pflegeperson 9
Rolle des Klinikpersonals 10

S

Sauerstoffmessung
(%SpO₂) 6, 7, 29
Sensor 7, 8, 25, 26, 30,
38–39
Setup 21–27
Sicherheits-
informationen 12–20
SpO₂-Messung
(Sauerstoff) 6, 7, 29
Symbol „Audio
angehalten“ 32

T

Tageszeit 29
Taste „Alarmsignal Pause“ 8,
21, 23, 26, 32
Taste „Startseite“ 8, 21, 23,
26
Teile des Überwachungs-
systems 8, 21
Temperatur, Betrieb 19
Transport 10–11, 19

U

Überwachungssystem
ausschalten 27
Überwachungssystem
einschalten 26
Umgebungs-
bedingungen 13, 19

V

Vorsichtshinweise 19–20

W

Warnhinweise 16–19

Wechselstrom 24

Z

Zubehör 43

Anmerkungen:

Anmerkungen:


Rx
ONLY


CE
0123

Teile-Nr. 10126934 Rev B (A7472-1) 2015-06

COVIDIEN, COVIDIEN mit Logo, das Covidien Logo und positive results for life sind in den USA und international eingetragene Marken der Covidien AG. Alle anderen Marken gehören einem Covidien Unternehmen.

© 2015 Covidien.

 Covidien llc, 15 Hampshire Street,
Mansfield, MA 02048 USA.

 Covidien Ireland Limited,
IDA Business & Technology Park, Tullamore.

www.covidien.com